

## Streckenfliegerlager 2005

Wie in jedem Jahr fand unser traditionelles Streckenfliegerlager im Mai (14.-22.5.2005) statt. Und wie leider auch in fast jedem Jahr war uns das Wetter dabei nicht sonderlich freundlich gesonnen. Die guten Flüge vom Saisonanfang sowie die im Internet immer auf dem neuesten Stand gehaltene Information über Teilnehmer, Sicherstellung und Wetterentwicklung ermöglichten dann auch dem einen oder anderen Piloten, sich noch kurzfristig zur Teilnahme an den wenigen guten Tagen zu entscheiden. Was haben wir insgesamt erreicht:

Das gut vorhergesagte Wetter für Freitag, den 13.5.2005, konnten bereits 5 Piloten für gute Streckenflüge nutzen. Dieser Tag gehörte zwar noch nicht zum geplanten Zeitraum, bildete aber einen hervorragenden Auftakt. Es wurden insgesamt reichlich 1100 km Strecke geflogen. Mit dabei war eine Strecke zur Lizenz (Eckhard Rehnert).

Am Sonnabend und Sonntag konnte das Wetter nicht genutzt werden. Deswegen wurde am Sonnabend abend ein Seminar zum Thema Flugvorbereitung und Auswertung mit dem Programm SeeYou abgehalten. Die Teilnehmer erlernten oder festigten dabei insbesondere auch Kenntnisse darüber, wie man effektiv mit dem Logger umgeht. Einige Übungsstunden schlossen sich an. Das Programm SeeYou ist für jeden im Internet zu finden (z.B. über [www.segelflug.de](http://www.segelflug.de)) und kann dort heruntergeladen und zumindest zum Üben genutzt werden.

Am Montag bekamen wir unsere erste Chance. 6 Piloten gingen auf Strecke. Reichlich 1200 km Strecke wurden bei zum Teil sehr guten Bedingungen, dann wieder über großflächig abgeschirmten Bereichen, erflogen. Die Abschirmungen führten für den Piraten und die Foka dann auch zu Außenlandungen. Da diese in relativer Nähe zum Platz erfolgten, wurde uns die Verfügbarkeit nur eines Hängers dieses Mal nicht zum Verhängnis. Der Aufbau des Hängers hinter Halle 1 wäre ein wichtige Entlastung für dieses Problem.

Dienstag und Mittwoch konnten auf Grund des Wetters nur zu einem weiteren Seminar, dieses Mal zum Thema „Wettkampffregeln und Streckenflugvorbereitung“, genutzt werden. Im Ergebnis entstand eine Checkliste, die für alle Piloten verfügbar gemacht wird. Darüber hinaus wurde an der Technik gearbeitet, so dass jetzt endlich alle Flugzeuge des Vereins über eine Anschlußmöglichkeit für einen Volkslogger (Spende Jens Richter) verfügen. Der Jantar ist mit dem LX20 des Vereins ausgestattet, im Phoebus befindet sich ein weiterer LX20 (Spende Uwe Beger). Am Mittwoch abend wurde nach Einholung der Wetterprognose für den Donnerstag ersichtlich, dass wir diesen Tag auf keinen Fall verpassen dürften. Im Westen Deutschlands wurden immerhin bereits am Mittwoch 1000er geflogen! Also wurde bereits am Vorabend die Verteilung der Flugzeuge und Logger vorgenommen und es wurden Aufgaben vorbereitet. Angefangen vom 100er FAI-Dreieck über 300er FAI-Dreiecke wurden Aufgaben bis zu 700 km Länge geplant. Am Donnerstag war die Wetterentwicklung dann fast noch schneller, als erwartet. Bereits 08:00 MESZ zeigten sich am Kamm erste Cumuluswolken. Und bereits kurz vor 10:00 MESZ blieb der erste Streckenpilot mit seinem Pirat „hängen“ und konnte sich kurz darauf auf die von ihm geplante 300km FAI-Dreieckstrecke abmelden. Weitere 8 Piloten des Vereins folgten und am Tagesende standen in der Summe 3400 km auf den Loggern. Darüber hinaus wurde eine weitere Strecke für die Lizenz geflogen (Daniel Schönherr), für die aber kein Logger mehr verfügbar war und die deswegen bei bestem Wetter in Pirna enden mußte.

Auf Grund der brauchbaren Prognose für den Freitag nahmen wir die Vorbereitung (Flugzeug- und Loggerverteilung) wiederum am Vortag vor. Leider bestätigte sich diese Prognose nicht. Es entwickelte sich zwar Trockenthermik, dies aber recht spät, so dass die Entscheidung zum Abbruch getroffen wurde. Zwei Landungen von Teilnehmern der DM in Zwickau nach mühevolem Kampf über ca. 100 km auf dem Platz bzw. in direkter Nachbarschaft zeigten dann auch, dass das Wetter vermutlich

zu vielen eigenen Außenlandungen geführt hätte.

Am Wochenende 21./22.5. zeigte sich wiederum das Wetter nicht von der besten Seite. Wir standen „Gewehr bei Fuß“ und warten auf unsere Chance. Immerhin gilt es, unsere gute Platzierung in der Bundesliga (derzeit Platz 25 in der 2. Bundesliga) zu verteidigen. Immerhin wurden am Sonnabend 5 Strecken in Angriff genommen, von denen 4 wertbar wurden. Diese dem Wetter abgerungenen Flüge brachten wertvolle Punkte für die Bundesliga, den OLC und die DMSt. Alle Achtung und Gratulation, denn es ist gelungen, die wirklich schlechten Bedingungen des Tages zu nutzen. Wir möchten alle einladen, die Entwicklung auf [www.onlinecontest.org](http://www.onlinecontest.org) unter Bundesliga zu verfolgen und selbst mit vielen Flügen zu unser aller Erfolg beizutragen.

Trotz der wettermäßig nicht optimalen Bedingungen war unser Streckenfluglager ein Erfolg. Insbesondere konnte gezeigt werden, dass selbst an wenig attraktiven Tagen Streckenflug möglich ist. Daran läßt sich anknüpfen.